

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2001)
Heft: 1: Strassen für alle - auch im Alter?

Rubrik: Infothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generationen – Was hält sie zusammen?

Die Beziehungen zwischen den Generationen machen selten Schlagzeilen. Es gibt sie einfach. Oder es gibt sie nicht. Nur dann und wann wird – beispielsweise im Zusammenhang mit der Frage nach der Zukunft der Sozialversicherungen – unsicher und zaghaft gefragt, ob sie denn noch gut genug seien, noch tragend genug vor allem ...

Pro Senectute und Pro Juventute haben sich entschlossen, das wenig diskutierte und doch eminent wichtige Thema aufzugreifen. In einem ersten Schritt haben sie gemeinsam «Das Generationenhandbuch» (2000) herausgegeben – einen vielseitigen und interessanten Leitfaden mit Konzepten und Erfahrungsberichten. Um das Nachdenken und den Dialog zum Generationenthema weiter zu führen, bieten sie nun am **9. April 2001** in Bern eine nationale Tagung an. Diese wird auch vom Institut Ages et Générations (INAG), von der Eidgenössischen Koordinationskommission für Familienfragen sowie von Migros-Kulturprozent mitgetragen.

Herzlich eingeladen sind alle, die sich beruflich oder privat mit der Frage der Beziehungen zwischen den Generationen beschäftigen. Am Vormittag stehen vier Kurzreferate auf dem Programm (François Höpflinger, Karin Wilkening, Kurt Lüscher sowie Simone Prodolliet).

Am Nachmittag wird in einer Reihe von Workshops Gelegenheit sein, einzelne Fragen zu vertiefen. *MZ*

Das Programm ist erhältlich bei: Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle, Lavaterstrasse 60, 8027 Zürich, Telefon 01 283 89 89, Fax 01 283 89 80, E-Mail geschaeftsstelle@pro-senectute.ch

Freiwilligenarbeit

Am 5. Dezember 2000 hat Bundespräsident Adolf Ogi im Stadttheater Bern das Internationale Jahr der Freiwilligen eröffnet. Er betonte die lange Tradition des freiwilligen Engagements der Bürgerinnen und Bürger in unserem Lande.

In der Schweiz übte im Jahr 2000 eine von vier Personen mindestens eine ehrenamtliche oder freiwillige Tätigkeit im Rahmen eines Vereines oder einer Organisation aus. Darüber hinaus leisten 23 Prozent der Bevölkerung informelle Freiwilligenarbeit. Diesen Befund hat die Schweizerische Arbeitskrafterhebung 2000 (SAKE) ergeben, deren Resultate Carlo Malaguerra, Direktor des Bundesamtes für Statistik, präsentierte. Das Bundesamt schätzt, dass pro Monat 44 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet werden, was 248'000 Vollzeitstellen entspricht. In Franken umgerechnet entspräche das rund fünf Prozent des Bruttoinlandproduktes, schätzt das Bundesamt.

Die Eröffnungsfeier in Bern bildete den Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen auf nationaler und lokaler Ebene. Im Mai 2001 findet am Gottlieb Duttweiler Institut in Rüschlikon eine Tagungswoche zur Freiwilligenarbeit statt. Zur Gestaltung des Internationalen Jahres ist das iyv-forum.ch, präsiert von alt Nationalrätin Judith Stamm, gegründet worden. 115 Mitglieder, darunter auch Pro Senectute Schweiz, sind dem iyv-forum.ch angeschlossen. *AC*

A g e n d a

20. März 2001 – Tagung in Zürich

Das Thema dieser Tagung lautet: «Vision: Gewaltfreie Altersarbeit». Sie wird von der Schule für Angewandte Gerontologie SAG, Zürich – zusammen mit der Schule für Diakonie, Greifensee – durchgeführt. Auskünfte und Anmeldung bei SAG, Tel. 01 283 89 40, E-Mail sag@pro-senectute.ch

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Kommunikation
Lavaterstrasse 60
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 89
Telefax 01 283 89 80
E-Mail kommunikation@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch

Auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt

Texte:

Alice Comte (AC)
Martin Mezger (MZ)
Kurt Seifert (kas)